

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2,
Postadresse: 69035 Heidelberg, Postf. 10 45 80, Internet:
<http://www.rnz.de>. Erscheint werktäglich in 10 Ausgaben



Geschäftsstelle und Redaktion: 74876 Sinsheim, Postf. 1538
Tel. Anzeigen u. Vertrieb (0 72 51) 94 40 10, Telefax 94 40 19
Telefon Redaktion (0 72 51) 94 40 30, Telefax 94 40 30

SINSHEIMER

NACHRICHTEN

66. Jahrgang / Nr. 94

Samstag/Sonntag, 24./25. April 2010

Einzelpreis 1,40 €

Rohstoff kam unter die Messer

Erste Miscanthus-Ernte auf Anbauflächen der Bio-Energie GmbH

Sinsheim-Hoffenheim. (mw) Die Ernte läuft auch Hochtouren. An den Termin im Frühjahr muss man sich erst gewöhnen. Doch das Produkt lässt keinen an deren Erntezeit zu. Es nennt sich Chinaschilf (*Miscanthus*), wird von Landwirten in der Region zunehmend als Alternative zu Raps, selbst Gerste, Weizen oder Roggen gepflanzt. Nach drei Jahren kann das holzige Schilf, das drei bis fünf Meter hoch wächst, erstmals geerntet werden.

Dafür werden moderne Erntemaschinen mit sechs Meter Balkenbreite eingesetzt, die mit hochdrehenden Schneidwerken das Schilf in Schnipsel verwandeln und mit Staubwolken auf Anhänger spucken. Zurück bleiben die Wurzelstöcke. Sie treiben schon bald wieder aus, können im nächsten April erneut abgeerntet werden. Die Pflanze braucht keine aufwändige Pflege. Der nachwachsende Rohstoff wird im Umkreis von fünf Kilometern um Hoffenheim auf 30 Hektar angebaut, was zehn Prozent der *Miscanthus*-Anbaufläche im Land entspricht.

Grund für den Boom: Die Landwirte können mit planbaren Abnahmen rechnen, dank der Bio-Energie Hoffenheim GmbH, die seit Dezember 2009 ein Nahwärmenetz im Ort betreibt, das derzeit 36 Haushalten, Handwerksbetriebe und öffentlichen Einrichtungen versorgt. Noch im Herbst wird im fünften Bauabschnitt auch die Heiligwaldstraße ans Wärmenetz angeschlossen.

Projektbetreuer Michael Schahl sieht im Projekt Bio-Energie-Anlagen mit nachwachsenden Rohstoffen nur Vorteile. „Diese Wärme-Energieversorgung ist für Ortschaften bis 5000 Einwohner die zukunftssichere, ökologische wie ökonomische vernünftige Lösung.“ Hier wirken die Nähe von Erzeuger und Kunde, die Stärkung von Landwirtschaft, von regionalen Handwerkern wie Dienstleistern und der Erhalt von Kaufkraft am Ort positiv zusammen.

Die Ernte auf den Feldern bei Zuzenhausen interessierte Landwirte und Vertreter der Landjugend, die sich über An-



Fünf Kilometer um Hoffenheim ist eine Schwerpunkt des baden-württembergischen *Miscanthus*-Anbaus entstanden. Derzeit läuft die Ernte des Rohstoffs, der im Nahwärme-Heizwerk der Bio-Energie Hoffenheim GmbH eingesetzt wird. Foto: Weis

bau, Pflege, Ernte, Preis und Abnehmer informierten.

Hochzufrieden mit Ertrag und Qualität sind der Geschäftsführer der Bio Energie Hoffenheim GmbH Markus Hess und

Michael Schahl. Mit zwölf Prozent Feuchtigkeit liegt das Chinaschilf „weit über den Erwartungen.“ So könnte es sofort in den Kessel, wurde zur Zwischenlagerung in Silos nach Hoffenheim transportiert.